

Presseinformation Nr. 38/2012

Neugründung der Mindener Stadtwerke - Stadt Minden entscheidet sich für Stadtwerke Hameln als Partner

bürgernaher Service, lokales Engagement und Ausbau regenerativer Energieerzeugung im Fokus

Hameln, 26. Oktober 2012

Die Idee, die Mindener Stadtwerke als 100 Prozent kommunales Unternehmen wieder zum Leben zu erwecken, wird Wirklichkeit. Nach der Entscheidung in der gestrigen Ratssitzung ist der Startschuss gefallen: Die Stadtwerke Hameln sind der Partner der Stadt Minden für die gemeinsame „Mindener Stadtwerke GmbH“. Die Stadt selbst hält einen Anteil von 51 Prozent, die Stadtwerke Hameln sind mit 49 Prozent beteiligt. Vorausgegangen war ein intensives Auswahlverfahren, in dem eine unabhängige Beratergesellschaft das Angebot der Stadtwerke Hameln als wirtschaftlicher und verbraucherfreundlicher im Vergleich zum Mitbewerber Gelsenwasser/Westfalica beurteilt hat.

Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hameln, bedankt sich für „das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, dass wir als Partner eine solche Re-Kommunalisierung mit ermöglichen können. Als Stadtwerk in und für Hameln bringen wir jahrzehntelange Erfahrung mit und wissen, wie wichtig eine sichere und nachhaltige Energieversorgung, ein kundenorientierter und effizienter Service sowie die Nähe zur Region sind – daran lassen wir uns messen.“

Treptow spricht weiter von „Lokalisierung anstatt Globalisierung der örtlichen Energieversorgung. Die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, so genannte Daseinsvorsorge, gehören für die Bereiche Energie, Trinkwasser und öffentlichen Personennahverkehr in die Hand kommunaler Unternehmen. Diese Leistungen müssen sicher, umweltfreundlich und für Jedermann bezahlbar, erbracht werden. Als kommunales Unternehmen steht bei uns die Gemeinwohlorientierung und nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund. Insbesondere wenn wir unsere gemeinsamen Ressourcen bündeln und auf die Stärken hier vor Ort konzentrieren, können wir nachhaltig Minden voranbringen.“

Die Stadt Minden bestimmt als Mehrheitsgesellschafter die Energiepolitik vor Ort und partizipiert an der wirtschaftlichen Entwicklung der Energieversorgung. Dadurch werden zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt erzielt. Gemeinsames Verständnis sind faire und transparente Energiepreise sowie die Stärkung der Region durch bspw. Auftragsvergabe an heimische Unternehmen und die Sicherung von Steuerzahlungen und Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor Ort. Ziel ist eine zuverlässige, ortsnahe und kundenorientierte Energieversorgung mit verschiedenen Produkten und energienahen Dienstleistungen. Im Fokus stehen dabei Investitionen in regenerative Strom- und Wärmezeugung, der Ausbau der dezentralen Energieversorgung sowie die Steigerung der Energieeffizienz, um die Umwelt- und Klimaschutzziele der Bundesregierung auch in Minden zu erreichen.

In den kommenden Wochen werden alle Voraussetzungen geschaffen, um die Mindener Stadtwerke mit Leben zu füllen. Geplanter Marktstart ist im Frühjahr 2013. Dann können die Mindener Einwohner wieder Gas

und Strom von ihrem örtlichen, kommunalen Versorger „Mindener Stadtwerke“ beziehen und finden eine umfassende Beratung durch persönlichen Ansprechpartner in einem Kunden- und Servicecenter vor Ort.

Die GWS Stadtwerke Hameln GmbH

Mit über 135 Mitarbeitern sorgen die Stadtwerke Hameln an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für eine sichere und zuverlässige Gas-, Wärme-, Strom- und Wasserversorgung für 60.000 Einwohner Hamelns, kommunale Liegenschaften und Betriebe. Neben Telekommunikation und Hausnotruf gehören zu den weiteren vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Hameln die Bewirtschaftung von sechs Parkanlagen, des Weserhafens und der Industriebahn sowie das Immobilienmanagement für den Hamelner Bahnhof. Die Töchterunternehmen der Stadtwerke Hameln sind erfolgreich im Öffentlichen Personennahverkehr (Öffis), im Wohnungsbau (HWG Hamelner Wohnungsbau-GesellschaftmbH), im Rohrleitungsbau (Schaper Rohrleitungsbau GmbH) und in der regionalen Strom- und Gasversorgung über die Grenzen Hamelns hinaus (Stadtwerke Weserbergland GmbH). So sind die Stadtwerke Hameln ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sowie ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region.

Dass kommunale Partnerschaften auf Augenhöhe möglich sind, haben die Stadtwerke Hameln bereits bei der Neugründung von Stadtwerken und Netzgesellschaften mit anderen Kommunen bewiesen: Im Jahr 2008 konnten sie gemeinsam mit weiteren Partnern den Zuschlag für

die Stromkonzession in Springe gewinnen und die neuen Stadtwerke Springe gründen. Mit den Stadtwerken Weserbergland sind die Stadtwerke Hameln seit 2009 gemeinsam mit vier weiteren kommunalen Gesellschaftern erfolgreich im Strom- und Gasvertrieb in den Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont. In 2011 haben sich darüber hinaus fünf benachbarte Kommunen für die Gründungen gemeinsamer Netzgesellschaften für den Stromnetzbetrieb mit den Stadtwerken Hameln entschlossen. Außerdem verfügen sie über umfangreiche Erfahrung in der regenerativen Energieerzeugung: Im Rahmen des Hamelner Klimaschutz-Konzeptes leisten die Stadtwerke Hameln ihren Beitrag zum nationalen Klimaschutz und erzeugen dafür immer mehr Strom in eigenen Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen: Schon heute stammen rund 15% des Hamelner Strombedarfs aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Dieser Anteil wird kontinuierlich weiter ausgebaut.

vwtl. Natalie Schäfer
Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de